



Mit drei Hieben zur Premium-Qualität: Markus Austrup (rechts) und Paul Kregel in der Feilenhauerei.

Die letzte Feilenhauerei in Solingen

DREI HIEBE FÜR EIN LANGES LEBEN

Auf dem Weg zur absoluten Top-Qualität muss eine Feile einiges aushalten. Doch der Aufwand in der Fertigung zahlt sich aus: Das fertige Maniküre-Instrument hält ein Leben lang – dafür garantiert der Solinger Hersteller W. Kretzer KG.

Paul Kregel, Feilenhauer beim Solinger Traditionsbetrieb W. Kretzer KG und vor Ort der letzte seines Standes, schlägt zu. Ein Mal, zwei Mal. Als der Maschinenmeißel aus hartem Widia-Stahl ein drittes Mal auf die Nagelfeile trifft, ist die typische Gitterstruktur auf der Oberfläche perfekt ausgebildet. Nun beginnt der Prozess wieder von vorne – diesmal nimmt sich der Profi die andere Seite des Feilenblattes vor.

2013 hat Markus Austrup, der das Familienunternehmen gemeinsam mit seiner Frau Barbara Austrup-Kretzer in vierter Generation leitet, die letzte Feilenhauerei in der Stadt übernommen. Damit wurde das umfangreiche Produktprogramm für Maniküre und Pediküre im Premiumsegment hochwertig erweitert. Gleichzeitig kann das anerkannte Warenzeichen „3-Hieb“ gesichert und fortgeführt werden.

Maschine Marke Eigenbau von 1903 im Einsatz

Der Beruf des Feilenhauers entstand im späten Mittelalter. Im Laufe der Jahrhunderte gab es immer wieder Versuche, die anstrengende Arbeit durch ein mechanisiertes Herstellungsverfahren zu erleichtern. Auch der Urgroßvater von Paul Kregel, selbst Feilenhauer und ein ideenreicher Tüftler dazu, suchte nach einer praktikablen Lösung. Mit Erfolg: 1903 entwickelte er spezielle Feilenhaumaschinen mit Scheibenantrieb. Bis heute sind diese bei Kretzer im Einsatz und bringen ganze Leistung.

Paul Kregel berichtet: „Mit den Maschinen lassen sich die vielfältigsten Oberflächenstrukturen zwischen sehr fein und

grob schlagen. Das fängt bei einem Abstand der Hübe von 0,001 Millimetern an und reicht bis zu zwei Zentimeter und mehr – immer abhängig von der Größe der verwendeten Scheiben. Natürlich können die über hundert Jahre alten Maschinen nicht mit der automatisierten Fertigungstechnik von heute mithalten. Aber auf rund 3.000 Feilen in der Woche komme ich auch.“

Viele Schritte bis zur perfekten Feile

Doch mit der Hauerei ist solch eine hochklassige Feile made in Solingen noch längst nicht einsatzbereit. Markus Austrup schildert den langwierigen Produktionsprozess: „Zunächst wird der Rohling aus der Platte ausgestanzt. Natürlich verwenden wir rostfreien Stahl, damit die Feile dauerhaft stabil bleibt, sich nicht abnutzt, keinen Rost ansetzt und leicht zu reinigen ist. Beispielsweise ganz bequem in der Spülmaschine. Nach der doppelseitigen Bearbeitung durch die Haumaschine werden die Feilen gerichtet, gespannt und gehärtet. Für die folgende Oberflächenbehandlung haben wir dann die Wahl zwischen Satinieren, Sandstrahlen oder Polieren. Am Schluss der Fertigung steht der Feinschliff, bei dem die Feile ihre endgültige, optimale Optik erhält.“

Eine Anschaffung mit hohem Gegenwert

Natürlich hat so viel Aufwand seinen Preis, der ohne Weiteres das Zehnfache der Summe betragen kann, die eine normale Saphirfeile im Handel kostet. Aber

der Gegenwert überzeugt auch kritische Rechner: Sie bekommen für ihr Geld ein Qualitätsprodukt in handwerklicher Machart, das nahezu ewig hält. Vertrieben werden die klassischen 3-Hieb-Feilen aus der Kretzer-Manufaktur in den verschiedensten Variationen über den Fachhandel oder Spezialversender. Auf Wunsch auch mit Fremdlabern anderer Hersteller.

Und: Die Nachfrage nach den anspruchsvollen Maniküre-Artikeln nimmt stetig zu, wie Markus Austrup erfreut feststellt: „Immer mehr Anwender im Profibereich, aber auch viele Privatleute entscheiden sich für ein gutes Stück Solinger Handwerkskunst. Aus diesem Grund wird die Feilenhauerei auch künftig einen wichtigen Platz in unserem Unternehmen einnehmen.“

Brigitte Waldens

KONTAKT

W. Kretzer KG
Dingshauser Str. 19-21
42655 Solingen
Telefon: 0212 815950
Telefax: 0212 815299
E-Mail: info@kretzer.com
Internet: www.kretzer.com

YouTube 

Wie die Arbeit eines Feilenhauers aussieht, sehen Sie bei IHK-TV unter www.wuppertal.ihk24.de, [facebook.com/bergischeIHK](https://www.facebook.com/bergischeIHK) oder [youtube.com/bergischelHK](https://www.youtube.com/bergischelHK).